

MuseumSalon 2023

KARTENVORVERKAUF

- ab Montag, 18. September 2023
- Exklusiv für Mitglieder ab Montag, 11. September 2023

Türen öffnen mit Musik

DUO PURA VIDA

© Wolfgang Runkel



© Jürgen Friedel

BURKHARD BASTUCK



© Alexandra Vossing

CATHARINA BÜRKLIN

LIEBE FREUNDE DES MUSEUMSSALONS,

die zwölfte Ausgabe des MuseumsSalons bietet wieder zwölf außergewöhnliche Konzerte: von Barock über Klassik, von klassischem Lied über Oper und Chanson, von Crossover zu Experimentellem. Die Bandbreite der Genres ist es, die den MuseumsSalon ausmacht und ihn zu einem festen Bestandteil des Konzertkalenders in Frankfurt und der Region hat werden lassen.

Wie immer haben wir junge und aufstrebende Künstler aus Frankfurt und Umgebung in den Salon eingeladen, ebenso manch internationalen Star, der im Museums-Salon gerne dabei ist.

Wieder hat sich die „Familie“ der Gastgeber erweitert. Auch künftig laden wir private Musikfreunde ebenso wie Firmen, Kanzleien und Unternehmen ein, Teil dieser Familie zu werden und in einem der nächsten Jahre Musik und musik-begeisterte Gäste in ihr Haus zu bitten. Allen Gastgebern dieses Jahres sagen wir herzlichen Dank für ihr Engagement.

Mitgliedern der Frankfurter Museums-Gesellschaft geben wir seit einigen Jahren ein einwöchiges Vorerwerbsrecht für Karten zu den Konzerten des MuseumsSalons. Werden auch Sie unser Mitglied – falls Sie es noch nicht sind! Sie genießen damit nicht nur solche und andere Vorteile, sondern unterstützen auch unser Engagement für Musik in Frankfurt und der Region.

Ob Mitglied oder nicht: Seien Sie uns herzlich willkommen zum MuseumsSalon 2023!

Burkhard Bastuck

DR. BURKHARD BASTUCK

VORSITZENDER DER FRANKFURTER
MUSEUMS-GESELLSCHAFT

C. Bürklin

CATHARINA BÜRKLIN

PROGRAMMLEITERIN

So
08.10.23
18 Uhr

GASTGEBER
Bernadette und
Dr. Thomas Rüschen
(Privathaus,
Königstein i.Ts.)*

Somewhere over the Rainbow

Jerusalem Duo
Hila Ofek HARFE
Andre Tsirlin SAXOFON

Werke von Vivaldi, Bartók,
Rachmaninow, Weiner, Harrison,
Arlen u. a.

Wenn eines der ältesten und eines der jüngsten Instrumente der Musikgeschichte aufeinandertreffen, eröffnet sich ein selten gehörtes und doch vollkommen harmonisches Klangerlebnis. Elegant, ganz natürlich und mit großer Virtuosität stellen die beiden Musiker des Jerusalem Duo ihr Programm vor, das sie der Schönheit und Vollkommenheit des Regenbogens gewidmet haben. Zugleich setzen



JERUSALEM DUO

die beiden Künstler auf Hoffnung und Optimismus in herausfordernden Zeiten und geben damit das perfekte Aufbruchssignal zum MuseumsSalon 2023, der wieder die Schönheit und Buntheit der verschiedensten musikalischen Genres in die Region trägt.

* DIE GENAUE ANSCHRIFT DER GASTGEBER WIRD BEIM KAUF EINER EINTRITTSKARTE MITGETEILT.

Mo
09.10.23
19.30 Uhr

GASTGEBER
Ulrike und
Jochen Dorsheimer
(Privathaus,
Bad Homburg v.d.H.)

Donna e mobile Italienischer Operabend

Karolina Bengtsson SOPRAN
Andrew Kim TENOR
Takeshi Moriuchi KLAVIER

Arien, Lieder und Duette von
Donizetti, Verdi, Puccini,
Tosti u.a.

Die Auszeichnungen der Oper Frankfurt lassen sich kaum noch zählen. „Oper des Jahres“ wurde sie 2022 zum x-ten Male, und auch internationale Preise trägt sie regelmäßig davon. Diese Qualität kommt auch dem MuseumsSalon regelmäßig zugute, wenn Mitglieder des Ensembles oder des Opernstudios ihr Können präsentieren. Begleitet von Studienleiter Takeshi Moriuchi, bieten Karolina Bengtsson, ab der Saison 23/24 Mitglied des Opernensembles, und Andrew Kim, Mitglied des Opernstudios, einen italienischen Operabend in einem Privathaus in Bad Homburg.



KAROLINA BENGTSSON

© Tore Sjöqvist



ANDREW KIM

© Barbara Aumüller



TAKESHI MORIUCHI

© Barbara Aumüller

Di
10.10.23
19.30 Uhr

GASTGEBER
Konrad und Andrea
von Bethmann
(Privatwohnung,
Frankfurt-
Innenstadt)

Schlagzeug- Zauberei

Clara de Groot SCHLAGZEUG

Werke u. a. von J. S. Bach, Alexej
Gerassimez, Evelyn Glennie,
Anna Ignatowicz, Bent Lylloff,
Eric Sammut

Ihr Repertoire reicht von Bach bis Xenakis und von Vivaldi bis Piazzolla. Das ganze Arsenal von Schlaginstrumenten bedient die junge Schlagzeugin Clara de Groot: die klassische kleine Trommel und die klassischen Pauken ebenso wie die Marimba, das Vibraphon und das große Drumset. Kaum zu glauben, dass sie als Fünfjährige zunächst mit dem Geigenspiel begann, bevor sie ihre Liebe zum klassischen Schlagwerk entdeckte.

Mit ihrer unbändigen Musikalität und ihrer makellosen Technik hat sie sich inzwischen zahlreiche Preise und Stipendien erspielt und sammelt sie Erfahrungen in verschiedenen Orchestern, darunter als ständige Schlagzeugin des European Union Youth Orchestra.

In dieser Wohnung in einem Hochhaus hoch über den Frankfurter Wallanlagen entfacht die junge Musikerin ein Feuerwerk ihrer besonderen Kunst.



CLARA DE GROOT

Mi
11.10.23
19.30 Uhr

GASTGEBERIN
Martina Hübner
(Privatwohnung,
Frankfurt-Westend)

Allez, chantez, Milord!

Vladimir Kornéev singt Edith Piaf

Vladimir Kornéev GESANG
Markus Syperék KLAVIER

Ihr Leben zerrissen, verloren in der Sucht, voller Begehren und Gier nach Anerkennung, aber auch kraftvoll, konsequent und selbstbestimmt. In dieser Spannung entstanden die Lieder der legendären Edith Piaf. Singen war ihr Lebenselixier. Ein Konzert mit ihr war wie ein Gottesdienst, mit der Liebe als froher und auch leidvoller Botschaft.

Sechzig Jahre nach ihrem Tod interpretiert Schauspieler und Sänger Vladimir Kornéev ihr Lebenswerk aufs Neue. Begleitet von seinem kongenialen Konzertpianisten und Arrangeur Markus Syperék bringt er sowohl bekannte Hymnen als auch versteckte Perlen mit allen Farben seines reichen, nuancierten und ausdrucksstarken Baritons ins Hier und Jetzt.



MARKUS SYPEREK



VLADIMIR KORNEEV

© Elena Zauke

© Fabian Boehle

Fr
13.10.23
19.30 Uhr

GASTGEBER
Martin Bienz,
Schweizer General-
konsul, in der Villa
Elsaesser
(Privathaus,
Frankfurt-Ginnheim)

Bach im Flow

Viviane Chassot AKKORDEON

Werke von J.S. Bach, Chopin,
Satie u. a.

Kann man Bach'sche Klavier- bzw. Cembalomusik auf dem Akkordeon spielen? Kann man Klavierkonzerte von Mozart oder Haydn auf dem Akkordeon spielen? Viviane Chassot kann. „Geht das zusammen?“, wurde sie einmal gefragt. „Ich weiß gar nicht, ob es gut geht. Ich bringe es einfach zum Gehen“, hat sie geantwortet. Und wenn man diese Schweizer Ausnahmekünstlerin dann im Konzert erlebt, fragt man nicht weiter, sondern wird mitgenommen von der Musikalität, Finesse und Lebensfreude, die sie mit ihrer Musik versprüht.



VIVIANE CHASSOT

Der Schweizer Generalkonsul stellt Viviane Chassot in seiner Residenz vor, der 1925–1926 erbauten Villa Elsaesser, einem Meisterwerk der Moderne.

IN ZUSAMMENARBEIT MIT



75 Jahre
Schweizerisches
Generalkonsulat
in Frankfurt 1948–2023

Sa
14.10.23
18 Uhr

GASTGEBER
Sabine und Michael
Trapp in der Werks-
halle der Sattler
KunststoffWerk
GmbH (Fabrikhalle,
Mühlheim am Main)

Grand Tour Baroque

Opera seria und Concerto grosso
– ganz privat

Laura Schmid BLOCKFLÖTE
Céline Pasche BLOCKFLÖTE/
BAROCKHARFE
Daniel Rosin BAROCKCELLO
Eriko Wakita CEMBALO

Werke von Corelli, Hasse, Händel,
Quantz, Fasch, Graupner

Und wieder wagt das Ehepaar Trapp in der Werkshalle in Mühlheim ein musikalisches Experiment. Diesmal mit Barockmusik, die in ihrer Zeit so populär war, dass sie auch in kleiner Besetzung in privatem Kreise gespielt wurde. Das gilt sogar für Opern von Georg Friedrich Händel. Sie wurden in London auch „für den Hausgebrauch“ veröffentlicht.

Aus seiner Oper „Giulio Cesare in Egitto“ sind in diesem Konzert ebenso Auszüge zu hören wie ein Concerto grosso von Arcangelo Corelli in Kammermusikbesetzung, zwei Sonaten von Johann Adolph Hasse, eine Triosonate von Johann Friedrich Fasch, eingeleitet von einer Fantasia von Johann Joachim Quantz, und eine Flötensonate von Christoph Graupner mit obligatem Cembalo.



LAURA SCHMID



CÉLINE PASCHE



ERIKO WAKITA



DANIEL ROSIN

So
15.10.23
11 Uhr

GASTGEBER
Andreas Hübner im
Darmstädter Hof
(Gasthof, Frankfurt-
Nieder-Eschbach)

Baroque my Way

Jan Niggas & Baroque Avenue
Jan Niggas FLÖTE, VOCALS UND
MODERATION
Julia Nilsen-Savage VIOLONCELLO
Christopher Brandt GITARRE
Christoph Spendel KLAUIER
Thomas HeideprieB BASS
FlorenCIA Araujo VIOLINE
Elias Bollinger DRUMS

Mit der Gruppe Baroque Avenue bietet die traditionelle Sonntagsmatinee im Darmstädter Hof in diesem Jahr ein einzigartiges Crossover-Jazz-Klassik-Programm, welches das Flair eines barocken Musikspektakels mit der Musikwelt Hollywoods verbindet: zwei Konzerte in einem. Barocke Arien und Instrumentalsätze erklingen ebenso wie Jazz-Klassiker à la „Fly me to the Moon“ oder „Blue Moon“ aus dem Great American Songbook, die schon Frank Sinatra gesungen hat.

Jan Niggas, den der SWR als Shootingstar auf seinem Instrument bezeichnet, moderiert und kreiert gemeinsam mit den Mitgliedern seines Ensembles ein äußerst kurzweiliges und innovatives Konzertprogramm.



JAN NIGGAS

© Jan Niggas

Mo
16.10.23
19.30 Uhr

GASTGEBER
Dr. Aurelio Fichter
und Dr. Silke
Friedrich-Sander
(Kunstgalerie,
Frankfurt-Westend)

Klassische Raritäten

Frankfurter Akademie-Ensemble
Marina Hatae VIOLINE
Patrizia Batik VIOLA
Mufei Feng VIOLONCELLO
Sara Bellini FLÖTE
Madeleine Gilet KLARINETTE
Miriam Kops FAGOTT
W.A. Mozart
Sonate für Fagott und
Violoncello B-Dur KV 292
Ernst von Dohnányi
Serenade für Streichtrio
C-Dur op. 10
W. A. Mozart
Flötenquartett D-Dur KV 285
Francis Poulenc
Sonate für Klarinette und Fagott
Fritz Kreisler
Liebesfreud, Liebesleid

Auch in diesem Jahr darf der traditionelle Auftritt eines Ensembles aus Stipendiaten der Paul-Hindemith-Orchesterakademie im MuseumsSalon nicht fehlen. Fast jedes Instrument ist mittlerweile in der zwölf Stipendiaten umfassenden Akademie vertreten, und so präsentieren die jungen Musiker ein buntes Programm aus ungewohnten Besetzungen: mal nur Streicher, mal nur Bläser, und dann auch gemischte Besetzungen aus Streichern und Bläsern.

So sind in diesem Konzert nicht nur Spitzenkünstler des deutschen Orchesternachwuchses zu erleben, sondern auch Werke der großen Komponisten, die auf den Konzertzetteln eher selten anzutreffen sind.



FRANKFURTER AKADEMIE-ENSEMBLE

Di
17.10.23
19.30 Uhr

GASTGEBER
Daniela Weber-Rey
und **Stephan Rey**
(Privathaus,
Frankfurt-Westend)

Große Komponisten und Komponistinnen

Diana Sahakyan KLAVIER

L. v. Beethoven
32 Variationen über ein eigenes
Thema c-Moll WoO 80

Fanny Hensel
Das Jahr – Charakterstücke
für Klavier (Auswahl)

Clara Schumann
Drei Romanzen op. 11

Robert Schumann
Carnaval op. 9

Die aus Eriwan gebürtige Pianistin Diana Sahakyan ist nicht nur im klassischen Repertoire von Mozart, Schumann, Chopin und Rachmaninow zu Hause, sondern entdeckt auch bislang weniger bekannte Werke von Komponisten und insbesondere Komponistinnen. Ihre Einspielung des Klavierzyklus „Das Jahr“ von Fanny Hensel, der Schwester Felix Mendelssohn Bartholdys, hat Furore gemacht, und mit derselben Hinwendung widmet sie sich den Werken von Clara Schumann oder Mel Bonis.

Und so wird dieser Rezital-Abend zu einem Stelldichein musikalischer Größen des 19. Jahrhunderts, in dem die damals als Komponistinnen eher verkannten Fanny Hensel und Clara Schumann den Vergleich mit Beethoven und Robert Schumann nicht zu scheuen brauchen.



DIANA SAHAKYAN

Mi
18.10.23
19.30 Uhr

GASTGEBERIN
Catharina Bürklin
(Privatwohnung,
Frankfurt-Westend)

Bach on the Rhodes

Alexander von Heißen FENDER
RHODES + CLAVICHORD

Werke von J. S. Bach und
Procol Harum

Ist die Musik Johann Sebastian Bachs abstrakte „Musik an sich“ oder ist sie an ein bestimmtes Instrument gebunden? Bach selber hat jedenfalls viele seiner Werke für verschiedene Instrumente arrangiert, ein Violinkonzert etwa fürs Cembalo bzw. Clavichord oder das Konzert für Oboe und Violine für zwei Tasteninstrumente. Lebte er heute, hätte er sicher keine Einwände dagegen, dass seine Klaviermusik auf dem Fender Rhodes gespielt wird.

Worauf bitte? Die wenigsten Musikkenner können damit etwas anfangen. Bei diesem Anfang der 60er Jahre von Harold Rhodes entwickelten Tasteninstrument schlagen die Hämmer anstelle von Seiten Metallblöcke an, sodass ein dem Vibraphon ähnlicher Klang entsteht, der vor allem im Jazz, in der Popmusik oder im Soul zum Einsatz kommt. Warum also nicht auch bei Bach. Die Besucher dieses Konzerts können Bach'sche Klaviermusik gleich doppelt erleben: einmal auf dem Clavichord, auf dem auch Bach spielte, und sodann auf dem Fender Rhodes. Der MuseumsSalon lädt zu einem besonderen Hörerlebnis ein!



ALEXANDER VON HEISSEN

Do
19.10.23
19.30 Uhr

GASTGEBER
Dr. Christa und
Christian Ratjen
(Privathaus, König-
stein im Taunus)

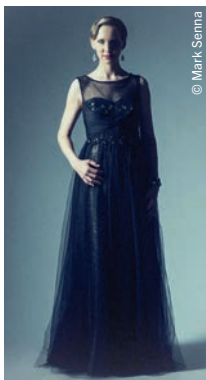
Gelobt sey uns die ew'ge Nacht

Eine literarisch-musikalische
Annäherung an Novalis

Ulrike Malotta MEZZOSOPRAN
Konstantin Paganetti BARITON
Hedayet Jonas Djeddikar KLAVIER

Novalis ist mit seinen „Hymnen an die Nacht“ der Schöpfer des romantischen Nacht-Mythos, dessen Wirkungen bis zu Richard Wagner, der Dichtung des Symbolismus und der Kunst der Jahrhundertwende reichen.

Dieser Abend stellt eine Hommage an den romantischen Dichter dar, die den poetischen und musikalischen Spuren seiner großen Nachtdichtung nachgeht, so in den unmittelbaren Vertonungen seiner Hymnen durch Franz Schubert, Alma Mahler-Werfel und Paul Hindemith oder in anderen, von ihm inspirierten poetischen und musikalischen Nachtgesängen von Robert Schumann, Richard Wagner, Richard Strauss u. a.



© Mark Seimma

ULRIKE MALOTTA



© Konstantin Paganetti

KONSTANTIN
PAGANETTI



© Sophia Hegewald

HEDAYET JONAS
DJEDDIKAR

Fr
20.10.23
19.30 Uhr

GASTGEBERIN
Frankfurter Museums-
Gesellschaft im Hause
Bastuck (Privathaus,
Frankfurt-Nordend)

Thomas Guggeis – ein Portrait

Der neue GMD und Chefdirigent
im Gespräch

Thomas Guggeis KLAVIER
Burkhard Bastuck MODERATION
UND KLAVIER

Die neue Saison 2023/24 bedeutet für das Frankfurter Musikleben einen Einschnitt und einen Neuanfang. Thomas Guggeis übernimmt als neuer Chefdirigent des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters und damit als Künstlerischer Leiter der Museumskonzerte und Generalmusikdirektor der Oper Frankfurt.

Wer ist Thomas Guggeis? Wie wurde er zum Musiker, zum Dirigenten? Was reizt ihn an seiner neuen Aufgabe? Was hat er für das Frankfurter Musikleben vor? Zum Abschluss des diesjährigen Salons versucht Burkhard Bastuck, der Vorsitzende der Frankfurter Museums-Gesellschaft, Thomas Guggeis Antworten auf diese Fragen zu entlocken. Zugleich ist Thomas Guggeis als ausgebildeter Pianist am Flügel zu erleben – allein und gemeinsam mit seinem Gesprächspartner mit Werken zu vier Händen.



© Simon Pauly

THOMAS GUGGEIS



KIT ARMSTRONG

© Wolfgang Runkel



Dr. Bürklin-Wolf

EINE SINFONIE AUS ERSTKLASSIGEN WEINEN.



© Anne Großmann, Photographie

Das Weingut Dr. Bürklin-Wolf in Wachenheim, dessen Tradition bis ins Jahr 1597 zurückreicht, ist eines der größten und bedeutendsten Weingüter Deutschlands. Auf einer Fläche von 85 ha – einem Schatz von Spitzenlagen in der einzigartigen Landschaft der Mittelhaardt – werden Spitzenrieslinge im Einklang mit der Natur erzeugt.

Erleben Sie unsere Weine im einmaligen Ambiente unserer Vinothek im Englischen Garten in Wachenheim.

Dr. Bürklin-Wolf e. K. · Ringstraße 4 · 67157 Wachenheim
TEL 063 22 / 95 33 - 0 E-MAIL bb@buerklin-wolf.de INTERNET www.buerklin-wolf.de

DR. BÜRKLIN-WOLF ERZEUGT TROCKENE SPITZENRIESLINGE
AUS DEN WERTVOLLSTEN LAGEN DEUTSCHLANDS

Gastgeber werden

„Das hat mich überrascht, dass so viele Gastgeber ihr Haus öffnen und Fremde zu Konzerten hereinlassen!“ – so der Kommentar eines interessierten Salon-Gastes. Doch wer die Begeisterung für Musik teilt, ist kein Fremder. Musik verbindet, öffnet nicht nur Türen, sondern auch Herzen. Dies in den eigenen vier Wänden zu erleben, ist eine wunderbare Erfahrung.

Wie werden Sie Gastgeber eines MuseumsSalons im Jahr 2024? Es genügt ein Wohnzimmer für ca. 40 Gäste, die gern zusammenrücken. Oder Büroräume, eine Werkstatt, eine Galerie. Sie wählen die Musikrichtung oder das Ensemble und beteiligen sich durch eine Spende an den Musikerhonoraren. Näheres besprechen wir gerne mit Ihnen persönlich. Rufen Sie uns an unter (069) 28 14 65 oder schreiben Sie an info@museumskonzerte.de.



Wer wir sind

www.museumskonzerte.de

Wer ist die Frankfurter Museums-Gesellschaft? Entgegen dem Namen kümmern wir uns nicht um Museen, sondern sind der älteste Konzertveranstalter der Rhein-Main-Region. Die Sinfoniekonzerte mit dem Frankfurter Opern- und Museumsorchester sowie die Kammerkonzerte sind prägend für das Musikleben der Stadt und genießen internationales Ansehen. In unseren Kinder- und Jugendkonzerten erleben die jüngeren Zuhörer Musik zum Anfassen und Mitmachen.

„Museum“ heißt die Gesellschaft aus Tradition: weil sie sich 1808 als „Hort der Musen“ gründete, bevor sie sich später ganz auf die Musik verlegte. Die Alte Oper Frankfurt ist unser Stammhaus: Hier finden fast alle unsere Konzerte statt, die Sie in unserer Jahresbroschüre oder aktuell auf unserer Website unter www.museumskonzerte.de finden.

Mitglied werden

Wir sind ein professioneller Konzertveranstalter und mit rund 700 Mitgliedern zugleich einer der ältesten und bedeutendsten Bürgervereine Frankfurts. Als Mitglied, Fördermitglied oder Firmenmitglied unterstützen Sie unsere Projekte und erhalten Zugang zu Künstlern, zu Proben oder zu besonderen Veranstaltungen. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.

Karten bestellen

Karten für den MuseumsSalon sind nur erhältlich bei FrankfurtTicket und können wie folgt bestellt werden:
☎ telefonisch unter (069) 1340 400 oder
@ online unter www.frankfurt-ticket.de;
Print@home ist möglich.

Mitglieder der Frankfurter Museums-Gesellschaft haben eine exklusive Vorbuchungsmöglichkeit ab Montag, 11. September 2023.

Der allgemeine Vorverkauf beginnt am Montag, 18. September 2023.

KARTENPREISE:

- € 39,00
- € 35,00 für Mitglieder der Frankfurter Museums-Gesellschaft
- € 10,00 für junge Leute bis 27 Jahre

BITTE BEACHTEN SIE:

- Bitte geben Sie beim Kartenkauf Namen und Adressen aller von Ihnen gebuchten Konzertbesucher an. Da die Gastgeber Listen mit den Namen aller Besucher erhalten, ist ohne Namens- und Adressangabe ein Konzertbesuch nicht möglich.
- Möchten Sie eine gekaufte Karte weitergeben, so teilen Sie uns (info@museumskonzerte.de, 069-28 14 65) bitte vorher mit, wer an Ihrer Stelle kommt. Wer nicht namentlich auf der Gästeliste steht, erhält keinen Einlass.
- Es können höchstens vier Plätze pro Konzert bestellt werden.
- Mitglieder der Frankfurter Museums-Gesellschaft erhalten pro Konzert jeweils zwei Plätze zum ermäßigten Preis (weitere Karten zum Normalpreis) und genießen Vorrang bei der Kartenvergabe. Bitte geben Sie bei der Bestellung Ihre Mitgliedsnummer an, bei online-Buchungen im Punkt „Prüfung und Zahlung“ unter Promotionscode/Kundenkarte.



INFOS

Programmplanung:
Burkhard Bastuck
Catharina Bürklin



Frankfurter Museums-Gesellschaft e.V.
Goethestraße 32
60313 Frankfurt am Main
Telefon 069/28 14 65
info@museumskonzerte.de
www.museumskonzerte.de